

Pandora Hearts meets Tsubasa Chronicle

Von X-Breakgirl

Kapitel 20:

"Shiro hat ordentlich zugeschlagen." Cath folgt der Spur ihres Chain durch das Haus. Den langen Rock ihres Kleides hat sie nach vorn gerafft und bis über die Knie angehoben, während sie über die reglosen, blutbefleckten Körper steigt.

In der Tür zum Schlafzimmer des Ehepaares, das in der obersten Etage wohnt, bleibt sie stehen und schaut sich um. Der Mann war aus dem Bett gesprungen, als Shiro durch die Tür gebrochen war. Er liegt nun mit einer tiefen Wunde im Rücken auf dem Boden.

Seine Frau war unter den Fenstern zusammengesunken, ihre Hände waren noch in die Vorhänge gekrallt. Sie hatte versucht, durch ein Fenster zu fliehen.

Mit einem Seufzen wendet sich Cath ab. *"Sie haben nicht einmal versucht, um ihr Leben zu kämpfen. Es war einfach lächerlich, wie diese Frau gekreischt hat, die er als erste erwischt hat - die Menschen in dieser Stadt unterscheiden sich völlig von denen in Fairfield. Wenigstens kann ich hier ohne Probleme Opfer für Shiro finden."*

"Ich bin fertig." Shiro's Stimme ertönt hinter ihr. *"Ich habe genug gefressen, dass es für einige Tage reichen sollte."*

"Gut, dann lass uns verschwinden - wir müssen zurückgehen, bevor irgendjemand meine Abwesenheit bemerkt." Cath entfernt sich von der offenen Tür, um sich wieder auf den Weg zur Eingangstür zu machen. Shiro war bereits in ihrem Schatten verschwunden.

Früh am Morgen des nächsten Tages eilt ein junger Pandora-Agent auf das Anwesen von Sharon und hämmert gegen die Eingangstüren, bis ihm ein Dienstmädchen öffnet.

"Ich muss dringend mit Sharon-sama und Xerxes Break sprechen!"

Das Dienstmädchen führt ihn in den Salon und macht sich dann auf den Weg zu Sharon's Zimmer.

"Ojou-sama, bitte verzeiht die frühe Störung, aber es wird nach euch verlangt. Ein Agent von Pandora erwartet euch und Break-sama im Salon."

"Sag ihm, ich komme in wenigen Minuten. Und geh bitte Break aufwecken." Sharon steigt aus dem Bett und legt sich ein großes Schultertuch um. Eilig läuft sie den Flur entlang, vor den Salontüren bleibt sie jedoch stehen und atmet tief ein, um sich zu beruhigen. Mit der Hand streicht sie ihre Haare zurück und zieht noch einmal das Schultertuch zurecht, dann betritt sie den Salon. "Guten Morgen."

"Guten Morgen, Sharon-sama. Ihr müsst mein unerwartetes Erscheinen entschuldigen, doch ich benötige eure Hilfe. Ich..." Der junge Mann unterbricht seine Worte und sinkt auf die Couch. "Meine Schwester ist in der Nacht getötet worden und auch alle, die noch in dem Haus wohnten. Ich habe sie gefunden, als ich von meinem Nachtdienst im

Hauptquartier heimkehrte."

"Und warum bist du hierher gekommen?" Break hatte den Salon ebenfalls betreten, er war bereits angezogen. "Das kann doch nur bedeuten..."

"Es gibt für mich keinen Zweifel - die Spuren weisen eindeutig auf einen Chain hin. Möglicherweise ist in unserer Stadt jetzt auch wieder ein illegaler Contractor aufgetaucht." Der junge Mann blickt zu Break auf. "Du hast bisher jeden Auftrag, der einen illegalen Contractor betraf, erfolgreich erfüllt. Und du besitzt den mächtigsten Chain, den ich kenne - Mad Hatter's Fähigkeit macht ihn doch unangreifbar von anderen Chains. Du musst mir helfen, den Mörder meiner Schwester aufzuspüren."

"Das wird er, Stefan-san." Sharon tritt vor den jungen Agenten. "Nicht wahr, Break?"

"Nun ja." Break wickelt das Papier von einem Bonbon und schiebt es zwischen seine Zähne. "Es ist auf jeden Fall ziemlich dreist, ein Familienmitglied eines Pandora-Agenten umzubringen. Ob dieser illegale Contractor wohl irgendetwas damit beweisen wollte? Oder ist es einfach nur unwissentlicher Zufall?" Er kichert leise. "Ich bin jetzt richtig neugierig geworden."

"Dann bist du einverstanden?" Stefan erhebt sich und geht auf Break zu. "Es ist für mich eine Ehre, mit dir zusammenarbeiten zu können - auch wenn die Umstände leider alles andere als erfreulich sind. Lass uns gleich zu dem Haus gehen und nach Spuren suchen."

"Erst will ich frühstücken." Break nimmt ein zweites Bonbon aus seiner Dose. "Und es wäre sicher auch eine gute Idee, wenn Reim-san uns ebenfalls begleitet. Ich werde ihn aufwecken."

"Stefan-san, warum gehst du nicht schon in den Speisesaal? Du kannst mit uns essen", bietet Sharon ihm an. "Und nach dem Frühstück kannst du dich mit Break und Reim-san auf den Weg machen."

"Habt vielen Dank, Sharon-sama, doch ich habe keinen Appetit." Stefan lächelt entschuldigend. "Wenn ihr erlaubt, warte ich hier auf Break-sama und Reim-sama."

"Das ist kein Problem", versichert Sharon ihm. "Ich lasse dir einen Tee bringen..."

"Sei nicht so unvernünftig." Break schüttelt den Kopf. "Du solltest in dieser Situation nicht allein hier herumsitzen, da kommst du nur auf irgendwelche komischen Ideen. Na los, leiste uns Gesellschaft beim Frühstück."

"Mokona." Fye schaut lächelnd auf das rundliche Wesen, das neben seinem Kopf auf dem Kissen liegt und leise Schnarchlaute von sich gibt. Mit möglichst leisen Bewegungen steigt er aus dem Bett und zieht die Vorhänge an den Fenstern ein wenig zur Seite. Ein heller Sonnenstrahl scheint in sein Gesicht und lässt ihn blinzeln. *"Sieht aus, als würde heute wieder ein herrlicher Tag werden. Ob die anderen wohl noch schlafen? Vielleicht sollte ich mal nach Kuro-puu sehen..."*

Seinem Einfall folgend, zieht der blonde Magier sich an. Sharon hatte ihm ein paar Hosen und Hemden von Break bringen lassen. "So." Behutsam nimmt er Mokona in seine Arme und verlässt sein Zimmer.

Als er die Tür zu Kurogane's Zimmer öffnet, sieht er den Samurai neben seinem Bett stehen und die Knöpfe seines Hemdes schließen.

"Guten Moorgeen, Kuro-rin."

"Was?" Kurogane wirft ihm einen finsternen Blick zu. "Hör endlich mal auf mit den albernem Spitznamen, das geht mir auf die Nerven."

"Ooooh, sei doch nicht schon wieder so feindselig." Fye zieht einen Schmolmund. "Ich hab dich doch jetzt nur ganz freundlich begrüßt, Kuroro-chan. Und jetzt können wir zusammen frühstücken gehen."

"Mmh-mmh." Kurogane stapft an Fye vorbei und durch die offene Tür...

rumps

"Aua." Cath war mit dem Samurai zusammengestoßen und auf ihrem Hintern gelandet. "Hey, du Blödmann."

"Ist doch nicht meine Schuld, wenn du nicht aufpasst, wohin du läufst."

"Dieser verdammte..." Cath presst die Hände zu Fäusten. *"Den werde ich..."*

"Alles in Ordnung, Cathy-chan?" Fye war auf die Knie gesunken und umfasst ihre Hand, um ihr aufzuhelfen.

"Schon gut." Mit einem Ruck befreit sich das Mädchen aus seinem Griff. "Ich hab mir nur ein bisschen wehgetan."

"Wie gemein von dir, Black-sama - einfach eine junge Dame umzurennen." Fye schüttelt den Kopf. "Eine Entschuldigung wäre jetzt angebracht."

"Ach, lass mich in Ruhe."